

109-4-797

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZPRÁVY  
ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ODBOR

Došlo	109-4/797
Ci.	
Průhy	9 listů Ja

9 listů 14.9.2009 Jmč

ST S

IV. D - 197/42.

Sta.

4. Juni 1942.

St.S. 197/42. v

4. VI. 1942

An Herrn  
Gauleiter Dr. Jury ,

W i e n IX,  
Wasagasse 10.

Lieber Parteigenosse Jury !

Durch Deinen persönlichen Adjutanten wurde dem Leiter der Zentralverwaltung unlängst mitgeteilt, daß Du beabsichtigst, Dich für die Verwendung von Regierungsrat Rutschke als Bezirkshauptmann einzusetzen. Ich möchte dazu mitteilen, daß der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD den Regierungsrat Rutschke für eine Verwendung im Protektorat nicht mehr für tragbar erklärt hat. Rutschke ist inzwischen unter Aufhebung seiner Uk-Stellung der Wehrmacht zur Verfügung gestellt worden. Er ist zwar noch nicht einberufen, wird aber alsbald damit zu rechnen haben. Unter diesen Umständen kann eine Verwendung als Bezirkshauptmann nicht in Betracht gezogen werden.

Heil Hitler !  
Dein

2

Entwurf eines Privatschreibens  
~~des Herrn Staatssekretärs an~~

*Ins 44 01 Brief Seydewitz*

an: *Pray, ten*

1942

~~Herrn~~  
Gauleiter Dr. Jury,  
Gauleitung ~~Niederdonau der NSDAP.~~

W i e n IX,  
Wasagasse 10.

Der Reichsprotector	
Pers. <del>...</del> <i>...</i>	
26. MAI 42	<i>Juf.</i>
Anl.	
Rpr. <i>2509</i>	

Lieber Parteigenosse Jury !

Durch Ihren persönlichen Adjutanten wurde dem Leiter der Zentralverwaltung hier unlängst mitgeteilt, dass Sie beabsichtigen, sich für die Verwendung von Regierungsrat Rutschke als Bezirkshauptmann einzusetzen. Ich möchte Ihnen dazu mitteilen, dass der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und <sup>der</sup> SD den Regierungsrat Rutschke für eine Verwendung im Protektorat nicht mehr für tragbar erklärt hat.

Rutschke ist inzwischen unter Aufhebung seiner ~~uk~~-Stellung der Wehrmacht zur Verfügung gestellt worden. Er ist zwar noch nicht einberufen, er wird aber alsbald damit zu rechnen haben. Unter diesen Umständen wird eine Verwendung als Bezirkshauptmann nicht in Betracht gezogen werden können.

~~Mit kameradschaftlichen Grüßen und~~

Heil Hitler !

*An Oberstleutnant Juf.  
zurück.  
Bamberg 30/5.*

*+ Juf.*

*Fr. Schmidt.  
Seine Antwort für den Herrn  
Karl Schmalz gemäß Absendung  
fertigen.*

*226/5  
15/5*

*4/6.43.*

*F. 445.*

Der Leiter  
der Zentralverwaltung

Eingegangen

8. V. 1942

Prag, den 6. Mai 1942.

3

Herrn Staatssekretär  
über den Leiter der Abteilung I.

gef. Frisch 4/15.

1815

Der Obersturmführer Köhler, persönlicher Adjutant des Gauleiters Dr. Jury, rief kürzlich hier an und teilte mit, dass Gauleiter Dr. Jury sich für die Verwendung von Regierungsrat Rutschke als Bezirkshauptmann einsetzen wolle. Gauleiter Dr. Jury sei~~x~~ zur Zeit auf Urlaub; Köhler wisse nicht, ob bereits eine beabsichtigte Besprechung mit Obergruppenführer stattgefunden habe. Er glaubte aber vorsorglich darauf aufmerksam machen zu sollen, dass Dr. Jury sich an Obergruppenführer wenden werde.

Ich darf Bezug nehmen auf den anliegenden Vermerk des Herrn Unterstaatssekretärs, nach dem Rutschke vom BdS für das Protektorat nicht für tragbar erklärt worden ist. Dementsprechend ist Rutschke <sup>am 10. Juli</sup> Unter Aufhebung der uk-Stellung der Wehrmacht zur

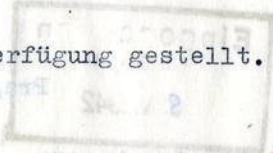
↙

3a

Verfügung gestellt.

Prag, den 6. Mai 1942.

Der Leiter  
der Zentralverwaltung



Unterstaatssekretär

*Handwritten signature in brown ink.*

Vor dem Leiter der Abteilung I.

*Handwritten note in red ink: "Auf Anfrage Nr. 115"*

Der Obergruppenführer Kühler, persönlicher Adjutant des  
Gauleiters Dr. Jany, rief kürzlich hier an und teilte mit, dass  
Gauleiter Dr. Jany sich für die Verwendung von Registrars  
Rutschke als Bezirkshauptmann einsetzen wolle. Gauleiter Dr. Jany  
seit zur Zeit auf Urlaub; Kühler wisse nicht, ob bereits eine  
bestmögliche Besprechung mit Obergruppenführer stattgefunden  
habe. Er gläubte aber vorzuziehlich darauf aufmerksam machen zu  
sollen, dass Dr. Jany sich an Obergruppenführer  
Ich darf Bezug nehmen auf den anliegenden Vermerk des  
Herrn Unterstaatssekretärs, nach dem Rutschke vorgeschlagen für das  
Protektorat nicht für tragbar erklärt worden dementsprechend  
ist Rutschke unter Anhebung der nk-Stellung der Wehrmacht zur



19889



St.S. IV D - 157/42.

Prag, den 13. Mai 1942.

K.H. mit 2 Anlagen  
Herrn Ministerialdirigenten Liebenow

wieder zugeleitet.

Der Herr Staatssekretär steht auf dem Standpunkt, daß Gauleiter Jury über den Stand der Angelegenheit Regierungsrat Rutschke verständigt werden solle. Ich bitte, den Entwurf eines entsprechenden Schreibens ausarbeiten zu lassen und dem Herrn Staatssekretär zur Unterschrift vorzulegen.

Rintman

105

Dr. von Burgsdorff  
Unterstaatssekretär

Prag, den 10. Februar 1942.

Herrn Ministerialrat Liebenow.

Der Regierungsrat Rutschke in Kolin ist vom BdS für das  
Protektorat nicht für tragbar erklärt worden.  
Ich bitte, ihn dem Reichsinnenministerium zur Verfügung  
zu stellen.

*Im RR Karselner*

*1/10/42*

*Wintman*





Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Brag IV. den 14. Februar 1942

Nr. Z. Pers. I

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse

Polisparafasienkonto Nr. 98.500 und Girokonto  
bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren  
in Prag

1.) An den  
Herrn Oberlandrat  
in K o l i n

Ab 14/2. p.

Ich ersuche um umgehende Übersendung der Uk.-Karte  
von Regierungsrat R u t s c h k e.

2.) Jhm. 20.2.42

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 20. Februar 1942

4

Nr. Z. Pers. I. Dr. Rutschke.

- 1./ An das  
Wehrbezirkskommando  
in P r a g

*ML 2/2. j.*  
Betr.: Aufhebung der Uk.-Stellung des Reg.Rats  
Dr.Günther R u t s c h k e, geb.25.11.1907, Res.II

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Herrn General Toussaint vom 28.1. 42 - Gruppe Ib Nr.40/42 geh. - gerichtet an den Herrn Staatssekretär, Gruppenführer Karl Hermann Frank, stelle ich mit sofortiger Wirkung den

Regierungsrat Dr.Günther R u t s c h k e

der Wehrmacht zur Verfügung und bitte, wegen Aufhebung der Uk.-Stellung das Weitere zu veranlassen.

///

///

- ML 2/2. j.*  
2./ An den Wehrmachtbevollmächtigten b.Reichsprotector in  
Böhmen und Mähren, z.Hd.d.Herrn Oberstleutnant Brickenstein  
in P r a g - B u r g

Abschrift /von 1/ mit der Bitte um Kenntnissnahme übersandt.

- ML - j.*  
3. Listen berichtigen.

///

///

4. z.d.Akten.

///

*Handwritten signature*

*Handwritten signature*

Res II 9. Inf 1  
 4. Schützen Bata  
 O. O. B. B. V. W. m. f. r. U. W. Ausbildungsvermerke

Wahrmachtteil  
 (Farbtembel)

**Verwendungskarte**

Res II 9. Inf 1  
 4. Schützen Bata

Wehrnummer:

Wehrdienstverhältnis (in Weh)

*Res II 9. Inf 1*

Dienstgrad (in Weh)

*Inf 1*

1	Familienname:	R u t s c h k e
2	Vornamen (Rufname unterstrichen)	Günther
3	Geburtsdatum u. -Ort	25.11.1907 in Neuzelle
8	Beruf (mit Berufsbezeichnung) (erlernter)	Regierungsrat (ausgebildet)
11	Kenntnisse in Fremdsprachen	(Schulkenntnisse, volle Beherrschung, Dolmetscher)
12	Befähigungsnachweise (beruflich, techn., sportl.)	
13	Anschrift (in Weh)	Münster, Prinz-alleen 27 (Ort, Straße, Nummer, Gebäudeteil, ggf. Untermieter bei:)
19	— Aktive Dienstpflicht erfüllt oder kurzfristige Ausbildung abgeleistet — vom 19 bis 19 bei (Truppenteil usw.)	
27	Abgeleistete Übungen	

**Bestimmung für Verwendung (in Weh)**

Meldung: „Sofort“/am  $\frac{W. B.}{W. o. b.}$  Tag um Uhr in

\*Sammelplatz Nr.  
 \*Einnahmestelle

\* (ober Friedens • Truppen • [Marine] teil)

Befehle als

40

Unabkömmlich für

*Im Kriegszustand der Gruppe Münster in Bremen*

\*Kriegsbeorderung } für 19 zugestellt am  
 \*Wehrpaßnotiz }

An \*Wehrbezirkskommando  
 \*Wehrmeldeamt

zurück am

Nicht eingetroffen\*  
 Nicht eingestellt wegen\*

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen

U = gestellt  
auf 3 Monate  
13. 9. 39

sa



Handwritten initials in blue ink.

U = gestellt bis 30. 6. 1940.

No. N. 20. 3. 1940



Handwritten initials in blue ink.



U - gestellt bis 31. 3. 40

Münster den 27. 1. 40



Handwritten initials in blue ink.

Waffengatt. (Waf.-Laufb.)  O-A  B-B-A  Mmfr  U  W  Ausbildungsvermerke

Wehrmachtteil  
(Farbtemmel)

## Verwendungskarte

Wehrnummer: \_\_\_\_\_

Wehrdienstverhältnis (in Weh.)

Dienstgrad (in Weh.)

1	Familienname:	Rüschke	
2	Vornamen (Rufname unterstrichen)	Gundler	
3	Geburtsdatum u. -Ort	25. 11. 1904	Künzels
8	Beruf (b. Berufsbezeichnung)	(erlernter)	Reg. Rab. (ausgeübt)
11	Kenntnisse in Fremdsprachen	(Schulkenntnisse, volle Beherrschung, Dolmetscher)	
12	Befähigungsnachweise (beruflich, techn., sportl.)		
13	Anschrist (in Weh.)	Himm, Gelandemerkel 4 (Ort, Straße, Nummer, Gebäudeteil, ggf. Untermieter bei.)	
— Aktive Dienstpflicht erfüllt oder kurzfristige Ausbildung abgeleistet —			
19	vom	19	bis 19
		bei	
(Truppenteil usw.)			
27	Abgeleistete Übungen		

### Bestimmung für Verwendung (in Weh.)

Meldung: „Sofort“/am  $\frac{W}{Tob.}$  Tag um ..... Uhr in .....

\*Sammelplatz Nr.

.....

\* (ober. Friedens- Truppen- | Marine-) teil

ergesehen als

40

Unabtömmlich für

Reichsprotokoll in Bonn u. d. d. d.

\*Kriegsbeorderung

\*Wehrpaßnotiz

für 19..... zugestellt am .....

An \*Wehrbezirkskommando

\*Wehrmeldeamt

zurück am .....

Nicht eingetroffen\*

Nicht eingestellt wegen\*

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen

9a

Unabkömmlich gestellt.

Wehrmeldeamt  
Brünn

von ..... Bis auf weiteres

Brünn/Mähren, den 1. O. Sebr. 1940  
y. a.

*Jarmak*

Hauptmann

18885

